



LEISTUNGSBILD DGNB AUDITOR (STAND 07.01.2021)

1. Einleitung

Die Zertifizierung eines Bauvorhabens erfordert, im Vergleich zu einem Bauvorhaben ohne Zertifizierungsziel, einen ggf. höheren Aufwand sowohl in der Beratung, Planung, Ausführung als auch in der Dokumentation. Es sind zusätzliche Leistungen durch die Prozessbeteiligten zu erbringen, wobei sich sowohl die einzelnen Leistungen und Leistungsbilder als auch die Prozessbeteiligten von Projekt zu Projekt unterscheiden. Auch aufgrund der fortlaufenden Weiterentwicklung des DGNB-Zertifizierungssystems können neue Leistungen bzw. Leistungsbilder entstehen.

Aufgrund dieser Tatsache wurde das vorliegende Dokument entwickelt, mit dem Ziel

- den DGNB Auditoren eine Hilfestellung bei der Strukturierung ihrer Angebote zu liefern und
- dem Auftraggeber eine Übersicht über die möglichen Leistungen der DGNB Auditoren und Dritter, die im Rahmen der Nachhaltigkeitszertifizierung beauftragt werden, zu verschaffen.

Das Kernelement dieses Dokumentes ist die Tabelle 1 (S. 5-9), die einen Überblick über die zusätzlichen Leistungen, die grundsätzlich im Rahmen des Zertifizierungsprozesses durch einen ausgebildeten Auditor zu erbringen sind, enthält.

Ergänzend wurden nutzungsprofilspezifische Leistungen für folgende Zertifizierungssysteme

- Gebäude Neubau 2018 (siehe Anlage 2 und Tabelle 2)
- Neubau Innenraum 2018 (siehe Anlage 3 und Tabelle 3)
- Quartiere 2020 (siehe Anlage 4 und Tabelle 4)

ausgearbeitet, um den Projektbeteiligten eine Übersicht möglicher Leistungen auf Kriterienebene bereitzustellen.

Weitere Leistungen, die für eine erfolgreiche DGNB-Zertifizierung notwendig sind, wie etwa Leistungen seitens des Auftraggebers oder des Planungsteams (z.B. rechtzeitige Bereitstellung notwendiger Planungs- und Ausschreibungsunterlagen), sind nicht Teil dieser Ausführungen.

2. Begriffsdefinitionen

DGNB Auditor

Der DGNB Auditor für Gebäude, Innenräume oder Quartiere ist der Berater und Systemanwender, der über das Wissen zum DGNB System verfügt und zielgerichtet ins Projekt einbringt. Er begleitet und dokumentiert ein Projekt nach Maßgabe des DGNB Systems und reicht es zur Vorzertifizierung/Zertifizierung ein. Projektbegleitend tritt er beratend auf, wenn es um die im Zertifizierungsprozess notwendigen nächsten Schritte geht. Er unterstützt den Auftraggeber und begleitet den Prozess von der Anmeldung über die Zertifizierung bis zur Verleihung des Zertifikats.

Die Anmeldung eines Projektes kann über den Auditor oder alternativ über den Auftraggeber erfolgen. Die Projekteinreichung erfolgt ausschließlich über den Auditor, da nur er die Unterlagen qualifiziert zusammenstellen, einreichen und etwaige Rückfragen kompetent beantworten kann.

Organisatorisch sind DGNB Auditoren entweder unabhängige Dritte und arbeiten im Auftrag des Bauherrn, des Planers oder des Bauunternehmers, oder fungieren als Angestellte und damit als persönlicher Berater des Bauherrn. Der Auditor ist in beiden Fällen vertraglich zur DGNB unabhängig.

Pre-Check

Ein „Pre-Check“ (oder auch Pre-Assessment) dient der Einschätzung der grundsätzlichen Zertifizierbarkeit sowie des erreichbaren Auszeichnungsgrades (Platin, Gold oder Silber) eines Projektes und wird durch einen DGNB Auditor durchgeführt. Dieser umfasst u.a. Abstimmungstermine zwischen ausgewählten Projektbeteiligten, die Bestimmung der Nutzungsprofils sowie des Zertifizierungsgrades und einen Ergebnisbericht (siehe Tab. 1, Pos. 1).

Vorzertifikat

Zu Beginn der Planung sind die Grundlagen für eine nachhaltige Ausrichtung von Gebäuden und Stadtquartieren zu legen und die Konzepte am besten optimierbar. Aus diesem Grund kann ein Projekt bereits in der Planungs- oder Bauphase durch die Einreichung der vorhandenen

Dokumentationen ein offizielles Vorzertifikat erhalten (siehe Tab. 1, Pos. 2.13). Mit einem Vorzertifikat lassen sich Gebäude bereits in einer frühen Projektphase unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit für den Markt auszeichnen und bereits vorhandene Qualitäten frühzeitig sichern.

Zertifikat

Die Verleihung des erreichten Zertifikats für ein Projekt erfolgt durch die DGNB GmbH. Diese verantwortet das zugrundeliegende System und führt eine sachgemäße, unabhängige Prüfung der eingereichten Unterlagen eines zu zertifizierenden Projektes durch, sodass eine transparente Qualitätskontrolle gewährleistet wird. Als Nachweis für diese Qualität im Bauen kann ein Projekt das DGNB Zertifikat in Platin, Gold oder Silber erhalten. Für einen nachhaltigen Gebäudebetrieb oder aber Bestandsgebäude kann auch ein Zertifikat in Bronze erworben werden. Durch die Reduktion von kostenintensiven Risiken trägt die Anwendung des DGNB Systems zu einer hohen Zukunftssicherheit von Projekten bei.

Nähere Informationen zum Zertifizierungsprozess und dem DGNB System sind in den FAQs auf der DGNB Website erläutert.

3. Allgemeine Aufgaben der DGNB Auditoren

DGNB Auditoren, wie sie in Abschnitt 2. definiert sind, unterstützen den Auftraggeber und begleiten den Prozess von der Anmeldung über die Zertifizierung bis zum Abschluss. Sie prüfen und dokumentieren Projekte nach Maßgabe des DGNB Systems zur Zertifizierung nachhaltiger Bauwerke. Zu Ihren konkreten Leistungen gehören insbesondere die korrekte Durchführung des Auditierungsprozesses sowie die Beratung der Projektbeteiligten (z.B. Bauherr und Planungsteam) hinsichtlich

- der angestrebten Auszeichnungsstufe,
- notwendiger Schritte im Zertifizierungsprozess und/oder
- wertvoller Optimierungspotentiale, die die Performance und Qualität des Bauvorhabens verbessern können.

Als „Bestandsaufnahme“ und zur Einschätzung der erreichbaren Bewertung des DGNB Zertifikats (Platin, Gold, Silber oder Bronze) führen Auditoren u.a. eigenständige Pre-Checks durch.

Neben Hinweis- und Beratungspflichten, insbesondere gegenüber den Planern und dem Bauherrn, gehört es zu den Aufgaben der DGNB Auditoren, eine Bewertung der Planungsleistungen vorzunehmen. Bewertet wird, ob Planungsleistungen für eine Zertifizierung ausreichen bzw. geeignet sind und welche Auszeichnungsstufe damit ggf. erreicht werden kann. Außerdem haben DGNB Auditoren zu überprüfen, ob die ausgeschriebenen Bauleistungen im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsaspekte ausreichend sind oder mangelhaft, so dass das angestrebte Zertifikat dadurch nicht zu erreichen ist. Für Auditoren empfiehlt sich eine Versicherungsdeckung in dreifacher Höhe der Beauftragungssumme für evtl. Haftungsrisiken.

Die Vertragsbeziehungen zwischen den Beteiligten des Zertifizierungsprozesses sowie die möglichen rechtlichen Beziehungen, die Auditoren im Rahmen eines Audits eingehen können, sind in Anlage 1 näher erläutert.

Mögliche Auditorenleistungen im Rahmen einer Zertifizierung

Wichtige Hinweise:

- 1) Die nachfolgende Aufstellung hat **keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit**. Die DGNB übernimmt **keine Haftung** für die auf Basis dieser Unterlage erstellten Angebote von DGNB Auditoren oder etwaige Ausschreibungen.
- 2) Die DGNB erbringt keine Rechtsberatungsleistungen. Deshalb wird auch die Haftung für die nachfolgenden, lediglich Orientierung gebenden und auf Praxiserfahrung beruhenden Ausführungen zu möglichen Vertragsbeziehungen des DGNB Auditors und deren Inhalten ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für die nachfolgenden Hinweise in 8) und 9), die nachfolgenden Tabellen sowie die Anlagen 1, 2, 3 und 4.
- 3) Die Inhalte der **Leistungsbeschreibungen** sind stets projektspezifisch **anzupassen**. Auch die Festlegung eines anderen DGNB Nutzungsprofils, einer anderen Version oder einer individuellen Vertragsgestaltung können beispielsweise zu Abweichungen von Leistungsbeschreibungen führen.
- 4) Der Zeitpunkt der Aufnahme einer DGNB-Zertifizierung, insbesondere in einer späten Planungsphase, kann den Aufwand bestimmter Leistungen erhöhen, Leistungen ausschließen oder ggf. ergänzende Leistungen erforderlich machen. Für den Bauherrn ist es demnach empfehlenswert die Zertifizierungsentscheidung frühestmöglich im Projektverlauf zu treffen.
- 5) Für ein zu zertifizierendes Projekt außerhalb Deutschlands sind zusätzliche Abstimmungen mit Ansprechpartnern bei der DGNB Zertifizierungsstelle hinsichtlich Einsatzes, Kompatibilität etc. des DGNB Zertifizierungssystems im Zusammenhang mit der Anwendbarkeit im Zielland erforderlich.
- 6) Die nachfolgende Tabelle 1 beinhaltet Leistungen, die **ausschließlich** von ausgebildeten **DGNB Auditoren** durchgeführt werden können.
- 7) Die nachfolgende Tabelle 1 differenziert zwischen:
 - a) Leistungen, die im Rahmen einer erfolgreichen DGNB-Zertifizierung erfahrungsgemäß zwingend erforderlich sind (sämtliche Positionen ohne den Zusatz „Eventualposition“)
 - b) Leistungen, die im Rahmen einer DGNB Zertifizierung projektspezifisch erbracht werden können, jedoch nicht immer erforderlich sind (= Eventualpositionen)
- 8) Vertragsbestandteile, wie beispielsweise Honorare oder Abrechnungsart/ und -höhe obliegen den Vertragsparteien und werden individuell zwischen diesen vereinbart. Diese Regelungen sind nicht Gegenstand dieses Dokumentes.
- 9) Die HOAI enthält nach Einschätzung der DGNB keine Grundleistungen im Hinblick auf Zertifizierungssysteme. Die im Rahmen der DGNB Zertifizierung in Tabelle 1 beschriebenen Leistungen sind – bezogen auf die HOAI – als „besondere Leistung“ einzustufen. Darüberhinausgehende, in der Anlage 2 beschriebene Planungsleistungen können sowohl besondere als auch Grundleistungen darstellen.

Tabelle 1: Mögliche Auditorenleistungen im Rahmen einer Zertifizierung

Nr.	Position / Leistung	Inhalt
1	Pre-Check (Eventualposition)	Ein Pre-Check dient der Einschätzung der grundsätzlichen Zertifizierbarkeit sowie des erreichbaren Auszeichnungsgrades (Platin, Gold oder Silber) eines Projektes.
1.1	Abstimmungstermin	<ul style="list-style-type: none"> • in einem Abstimmungstermin mit dem Bauherrn und ggf. weiteren Projektbeteiligten werden u.a. erläutert und abgestimmt: <ul style="list-style-type: none"> a) die Grundlagen des DGNB Zertifizierungssystems, b) einzelne Kriterien sowie c) der voraussichtliche, projektspezifische Zertifizierungsprozess
1.2	Darstellung Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungsprozess darstellen (allgemein)
1.3	Bereitstellung von Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • sämtliche relevante Unterlagen bzgl. der Zertifizierung (z.B. Anforderungs- und Bewertungskriterien) zusammenstellen und den am Zertifizierungsprozess Beteiligten (z.B. Planungsteam/ Auftraggeber) zur Verfügung stellen
1.4	Bestimmung Nutzungsprofil	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des DGNB-Nutzungsprofils aufgrund der geplanten Projektart. Ist keine eindeutige Zuordnung des Projekts möglich, ist eine Abstimmung mit der DGNB erforderlich.
1.5	Projektanalyse/ Bestimmung Zertifizierungsgrad	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der grundsätzlichen Zertifizierbarkeit des Projektes, u.a. anhand der Mindestanforderungen. • Bewertung und stichpunktartige Erläuterungen der voraussichtlichen Erfüllung einzelner Kriterien anhand vorhandener Projektinformationen • Darstellung in Form einer tabellarischen Gewichtungsmatrix • Ermittlung des erreichbaren Zertifizierungsgrad (Bronze, Silber, Gold, Platin) basierend auf dem derzeitigen Planungsstand
1.6	Maßnahmen- & Potentialanalyse (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von erforderlichen Maßnahmen und Optimierungspotentialen zur Erreichung des gewünschten bzw. eines höheren Zertifizierungsgrads
1.7	Ergebnisbesprechung	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbesprechung mit dem Bauherrn und ggf. weiteren Planungsbeteiligten
1.8	Vorläufiger Ergebnisbericht (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen eines Ergebnisberichts, der u.a. eine Beurteilung der verschiedenen Kriterien auf Grundlage des aktuellen Planungsstandes sowie ggf. konkreter Optimierungsempfehlungen ausgewählter Kriterien des Projektes umfasst
2	Leistungen in der Planungsphase	<p>Eine umfassende Planungsbegleitung bildet den Grundstein für eine erfolgreiche DGNB Zertifizierung.</p> <p><i>Hinweis DGNB: Wurde kein Pre-Check durchgeführt oder wurden im Rahmen eines Pre-Checks nicht alle notwendigen Leistungen beauftragt, sind ggf. Leistungen aus Pos. 1 in dieser Phase nachzuholen.</i></p>
2.1	Koordination Entscheidungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Koordination des Entscheidungsprozesses zur Festsetzung der Zielwerte der Gebäudeeigenschaften durch den

Nr.	Position / Leistung	Inhalt
		<p>Auftraggeber. Entscheidungsgrundlage sind u.a. die Gewichtungsmatrix, die Maßnahmen- und Potentialanalyse (siehe Pos. 1.6) sowie die Auswirkungen auf Kosten und Termine.</p> <p><i>Hinweis DGNB: Die Auswirkungen auf Kosten und Termine sind i.d.R. durch die betrauten Architekten/ Fachplaner zu ermitteln und dem Auditor als Entscheidungsgrundlage rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.</i></p>
2.2	Vorläufige Zielvereinbarung / Festlegung von Zuständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • vorläufige Zielfestlegung auf Basis des Ergebnisberichts (Pos. 1.8) • Vereinbarung der zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung aller Einzelanforderungen innerhalb der Kriterien • Festlegung der für die Maßnahmenumsetzung federführend verantwortlichen beteiligten Planer / Fachplaner / Gutachter • Kommunikation (durch Auftraggeber und/oder Auditor) der angestrebten Ziele, Maßnahmen und Zuständigkeiten im Planungsteam
2.3	Koordination Nachweisführung/ Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung und Festlegung der für die Dokumentation erforderlichen Mitwirkung aller Projektbeteiligten • Koordination der Nachweisführung der Projektbeteiligten für die zur Einreichung bei der DGNB erforderlichen Dokumentation. Dies beinhaltet u.a. die Unterstützung bei Rückfragen bzgl. der Nachweisführung sowie die Annahme, Plausibilitätsprüfung und Zusammenstellung der Einzelnachweise der Projektbeteiligten. Die Dokumentation enthält am Ende alle für die Zertifizierung relevanten Unterlagen (z.B. Pläne, Nachweise, Berechnungen, Stellungnahmen etc.).
2.4	Verbindliche Zielvereinbarung/ Festlegung von Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • auf Grundlage der vorläufigen Zielvereinbarungen (Pos. 2.2) werden verbindliche Ziele der Gebäudeeigenschaften und Maßnahmen zur Umsetzung, beispielsweise hinsichtlich der Planung und der Materialien, festgelegt und in geeigneter Form kommuniziert
2.5	Pflichtenheft erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der für die Maßnahmenumsetzung federführend verantwortlichen beteiligten Planer / Fachplaner / Gutachter auf Grundlage der verbindlichen Zielvereinbarung • Überführung festgelegter Maßnahmen und Zuständigkeiten in ein oder mehrere Pflichtenhefte (Schnittstellenmatrix mit Angabe projektspezifisch festgelegten Zielen, Maßnahmenumsetzung, Zuständigkeiten, Dokumentation)
2.6	Beratungsleistung (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung des Auftraggebers bzgl. der Aufnahme zusätzlich erforderlicher Leistungen in die entsprechenden Fachplaner-Verträge (Abgleich Maßnahmen/Beauftragung durch den Auftraggeber)
2.7	Fortschreibung Gewichtungsmatrix/ Zielwerte/ Pflichtenheft	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung bzw. Fortschreibung <ul style="list-style-type: none"> a) der tabellarischen Gewichtungsmatrix (siehe Pos. 1.5) b) der Zielvereinbarungen der Gebäudeeigenschaften (siehe Pos. 2.4) c) des erstellten Pflichtenheftes (siehe Pos. 2.5) gemäß Planungsfortschritt des Projektes.
2.8	Planungsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung während des Planungsprozesses zur Qualitätssicherung bzgl. der DGNB-Zertifizierung (z.B. Beratung und Darstellung der Zertifizierungskonsequenzen wesentlicher Entscheidungen, Prüfung der Planung hinsichtlich der Einhaltung der Zertifizierungsziele)

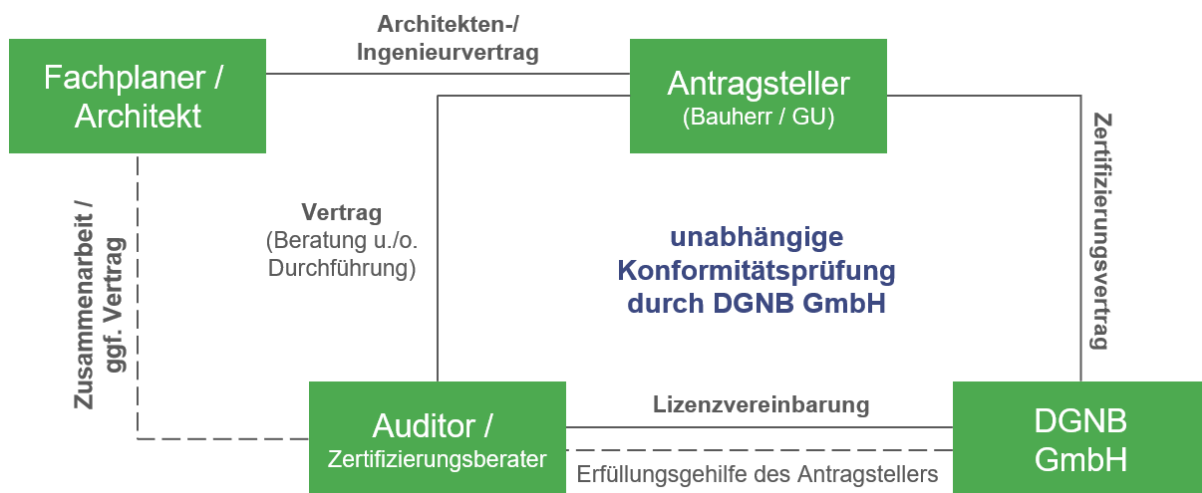
Nr.	Position / Leistung	Inhalt
		<ul style="list-style-type: none"> • Abgleich der Planungsergebnisse mit den Zielvereinbarungen (Pos. 2.4) <p><i>Hinweis DGNB: Es wird empfohlen, den Umfang der Planungsbegleitung bzw. die Häufigkeit des Abgleichs zwischen den Vertragsparteien vertraglich zu vereinbaren.</i></p>
2.9	Mitwirkung Ausschreibung/ Vergabe (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Projektbeteiligten bei den Ausschreibungen und der Vergabe von Leistungen für eine erfolgreiche Zertifizierung • Zuarbeit zu den Ausschreibungstexten mit erforderlichen Textbausteinen/ Vorlagen • inhaltliche Prüfung von Leistungsverzeichnissen in Bezug auf zertifizierungsrelevante und projektspezifisch festgelegte Inhalte, sofern nicht durch andere Fachdisziplinen abgedeckt <p><i>Hinweise DGNB:</i></p> <p>1) <i>Es wird empfohlen, den Umfang der LV-Prüfung zwischen den Vertragsparteien vertraglich zu vereinbaren. Der Umfang ist u.a. abhängig von der Vergabeart.</i></p> <p>2) <i>Es wird empfohlen, die Ausschreibungs-Unterstützung und LV-Prüfung hinsichtlich möglicher Schad- und Risikostoffe von Materialien und Baustoffen gem. Kriterium ENV1.2 - Risiken für die lokale Umwelt (auf Basis der Anlage 1 „Kriterienmatrix“) aufgrund des Umfangs gesondert zu beauftragen (z.B. in Verbindung mit einer materialökologischen Beratung).</i></p>
2.10	Teilnahme an Besprechungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einer bestimmten Anzahl (X) ausgewählter Baubesprechungen zum Thema Zertifizierung während der Planungsphase
2.11	Zusätzlicher Vor-Ort-Termin (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an weiteren Baubesprechungen mit ausgewählten Projektbeteiligten (nach Bedarf) im Rahmen der Zertifizierung
2.12	Projektanmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung des Projektes bei der DGNB (= zuständige Zertifizierungsstelle) sowie Übernahme der erforderlichen Kommunikation/ Abstimmung mit der DGNB
2.13	Vorzertifizierung (Eventualposition)	<p>Auf Wunsch kann eine vorläufige Dokumentation bereits in einer frühen Planungsphase eingereicht werden, um ein offizielles Vorzertifikat zu erhalten. Voraussetzung ist die Projektanmeldung (Pos. 2.12).</p>
2.13.1	Erstellung Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit den Projektbeteiligten (z.B. Fachplaner und Bauherr) • Zusammenstellung/ Aufbereitung der für das Vorzertifikat erforderlichen Dokumentationsunterlagen (Absichtserklärungen und ggf. Dokumentation für eine Vorprüfung ausgewählter Kriterien) unter Einhaltung der DGNB-Dokumentationsanforderungen
2.13.2	Auditierung Vorzertifikat – Einreichung zur 1. Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 4.3.1
2.13.3	Auditierung Vorzertifikat – Einreichung zur 2. Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 4.3.2

Nr.	Position / Leistung	Inhalt
3	Leistungen in der Ausführungsphase	
3.1	Mitwirkung Ausschreibung/ Vergabe (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.9
3.2	Koordination Zertifizierungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination des Zertifizierungsprozesses • Ansprechpartner für sämtliche Zertifizierungsbelange für alle Projektbeteiligten (z.B. Beratung und Darstellung der Zertifizierungskonsequenzen wesentlicher Entscheidungen) sowie für die DGNB
3.3	Koordination Nachweisführung/ Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.3
3.4	Planungsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.8 (hier: Ausführungsplanung)
3.5	Teilnahme an Besprechungen	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.10 (hier: Ausführungsphase)
3.6	Zusätzlicher Vor-Ort-Termin (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.11
3.7	Abstimmung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Abstimmungen mit den Projektbeteiligten zur Besprechung und Beurteilung von Lösungen sowie notwendigen Anpassungen in Bezug auf das gewünschte Zertifizierungsziel
3.8	Kommunikation DGNB	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation mit der DGNB und Ansprechpartner für sämtliche Belange
3.9	Fortschreibung Gewichtungsmatrix/ Zielwerte/ Pflichtenheft	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.7
3.10	Berichterstattung (Eventualposition)	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Berichterstattung an den Bauherrn und/oder weitere Projektbeteiligte (z.B. bzgl. der Beschreibung von Potentialen und Risiken hinsichtlich der Zertifizierung sowie Terminen und Verantwortlichkeiten)
4	Leistungen nach Fertigstellung/ Auditierung	<p><i>Hinweis DGNB: Die aufgeführten Leistungen können grundsätzlich nach Projektfertigstellung erfolgen. Je nach Bedarf und individueller Abstimmung zwischen den Vertragsparteien können sie jedoch ggf. in eine frühere Projektphase vorgezogen werden.</i></p>
4.1	Koordination Nachweisführung/ Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Pos. 2.3
4.2	Erstellung Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • abschließende Zusammenstellung und Aufbereitung der Dokumentation unter Einhaltung der DGNB-Dokumentationsanforderungen: die Dokumentation beinhaltet sämtliche Nachweise und Unterlagen der Projektbeteiligten (z.B. Beschreibungen, Berechnungen, Pläne), die für die Zertifizierung notwendig sind

Nr.	Position / Leistung	Inhalt
4.3	Zertifizierung	<i>Hinweis DGNB: Wurden ausgewählte Kriterien bereits im Rahmen einer Vorzertifizierung/ -prüfung (Pos. 2.13) vollständig auf ihre Konformität geprüft, entfällt die Prüfung dieser Kriterien in dieser Phase.</i>
4.3.1	Auditierung Zertifikat – Einreichung zur 1. Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterienbewertung und Einreichung der Dokumentation bei der DGNB unter Einhaltung der von der DGNB vorgegebenen Einreichungsvorgaben zur Erreichung des angestrebten Zertifikates • ggf. Kommunikation mit der DGNB bei Unklarheiten
4.3.2	Auditierung Zertifikat – Einreichung zur 2. Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der DGNB-Prüfkommentare der 1. Prüfung • Beschaffung und Einreichung erforderlicher weiterer Unterlagen/ Nachweise (z.B. aufgrund fehlerhafter/ unzureichender Dokumentation oder unplausiblen Bewertungsvorschlägen einzelner Indikatoren) • Überarbeitung der Bewertungsvorschläge • ggf. Kommunikation mit der DGNB bei Unklarheiten
4.3.3	Auditierung Zertifikat – Einreichung zur 3. Prüfung (Eventualposition)	<p><i>Hinweis DGNB: die Kosten einer 3. Prüfung sind nicht in den Zertifizierungskosten der DGNB enthalten und müssen zusätzlich entrichtet werden. Diese Kosten müssen vom Auftraggeber, dem Auditor oder dem für das/die Kriterien verantwortlichen Fachplaner getragen werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wurde das Projekt bei der 2. Prüfung durch die DGNB nicht zertifiziert (z.B. aufgrund fehlerhafter/ unzureichender Dokumentation oder unplausiblen Bewertungsvorschlägen einzelner Indikatoren) kann das Projekt zu einer 3. Prüfung eingereicht werden • ggf. Beschaffung und Einreichung erforderlicher weiterer Unterlagen/ Nachweise • Überarbeitung der Bewertungsvorschläge • Kommunikation mit der DGNB bei Unklarheiten

Anlage 1: Vertragsbeziehungen zwischen DGNB, Auditor und Bauherr/Antragsteller

Wichtiger Hinweis: Die DGNB erbringt keine Rechtsberatungsleistungen. Deshalb wird jegliche Haftung für die nachfolgende Darstellung möglicher Vertragsbeziehungen und deren Inhalte ausgeschlossen. Es wird dem DGNB Auditor insoweit empfohlen, (im Zweifel) geeignete Rechtsberater einzuschalten.



Welche rechtlichen Beziehungen kann der DGNB Auditor im Rahmen des Audits eingehen und welche Rechtsverhältnisse werden dabei zugrunde gelegt?

- DGNB Auditor** berät **Antragsteller** im Hinblick auf eine mögliche Zertifizierung
- DGNB Auditor** übernimmt für den **Antragsteller** die Auditierung/das Zertifizierungsprojekt
- DGNB Auditor** beauftragt **Fachplaner** (mittelbar oder unmittelbar)
- DGNB Auditor** ist **Angestellter** des Auftraggebers

Jeder dieser Beziehungen liegen unterschiedliche Vertrags- und Rechtsverhältnisse zugrunde.

a. Solange der DGNB Auditor den Antragsteller lediglich berät, aber noch keinen Auftrag für eine konkrete Zertifizierung hat, fungiert er als sein Berater. Rechtlich betrachtet liegt diesem Rechtsverhältnis ein Beratungsvertrag im Sinne entgeltlicher Geschäftsbesorgung zugrunde. Geschuldet wird hier in der Regel eine **reine Beratungsleistung**, kein Erfolg.

b. Bei dieser Variante wird der DGNB Auditor vom Antragsteller eingeschaltet, um ihm die Erteilung des angestrebten Zertifikats zu verschaffen. Hierzu hat der DGNB Auditor zunächst „nur“ die geforderten Unterlagen für das Zertifikatsaudit zusammenzustellen und einzureichen. In der Praxis wird der DGNB Auditor jedoch bereits **in den Planungs- und idealerweise auch den Bauausführungsprozess beratend oder steuernd** mit eingebunden, um diesen unter Beachtung der DGNB Systemvorgaben zu begleiten.

Der DGNB Auditor schuldet somit seinem Auftraggeber die **komplette Durchführung des Auditierungsprozesses**, um eine Zertifizierung, möglichst mit der geplanten Auszeichnungsstufe, zu ermöglichen. Dabei wird er **vorab** im Wege einer **Plausibilitätsprüfung** die Planung und die Ausführung hinsichtlich der Erreichbarkeit der entsprechenden Auszeichnungsstufe prüfen. Auch wenn eine bestimmte Auszeichnungsstufe zumeist nicht explizit garantiert wird, so darf der Antragsteller aufgrund eines erfolgten Pre-Checks durch den DGNB Auditor wenigstens von der Übernahme der „Gefahr für das Gelingen“ ausgehen (ebenso wie der Architekt i.d.R. eine „dauerhaft genehmigungsfähige Planung“ schuldet). Vor diesem Hintergrund wird man dabei wohl den Charakter eines **Werkvertrages** bejahen. Der Auditor ist auf die Zusammenarbeit und die Zuarbeit des Projektteams angewiesen. Diese ist, neben der Qualität der Planung und der Einreichungsunterlagen, relevant für das Ergebnis der Auditierung.

c. Soweit der DGNB Auditor **Tätigkeiten von Fachplanern** im Rahmen des Audits berücksichtigen muss (z.B. Gutachten zu LCA, LCC), kann er diese Tätigkeiten selbst übernehmen, soweit er hierfür die Fachkompetenz hat oder mit vom Antragsteller oder ihm selbst beauftragten Fachplanern zusammenarbeitet.

Übernimmt der DGNB Auditor als Planer solche Leistungen mit, so schuldet er nicht nur dass z.B. **mangelfreie Erstellenlassen eines Gutachtens oder eines Bauwerks / Quartiers** durch Planung, Ausschreibung und Überwachung, sondern auch, dass dieses Werk so geschaffen ist, dass die **Kriterien des DGNB Systems erfüllt** werden und damit die Voraussetzungen einer Zertifizierung erfüllt sind.

d. Im Falle einer Anstellung bei einem potentiellen Antragsteller kann der DGNB Auditor die Einreichung für seinen Arbeitgeber selbst übernehmen, wird aber mit seiner Expertise in der Regel eher als interner, fachlich zuständiger Ansprechpartner und Mittler zwischen dem Arbeitgeber und einem externen Auditor fungieren.

Anlage 2: Nutzungsprofil Gebäude Neubau 2018


Wichtige Hinweise:

- 1) Die nachfolgende Tabelle hat **keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit**. Die DGNB übernimmt **keine Haftung** für die auf Basis dieser Unterlage erstellten Angebote von DGNB Auditoren oder etwaige Ausschreibungen. Die in der Version 2018 enthaltenen Boni (z.B. CE, Agenda 2030) sind nicht in dieser Auflistung enthalten.
- 2) Die Tabelle 2 stellt eine Ergänzung zu dem Dokument „Leistungsbild Auditor“ dar. Sie dient als Übersicht über mögliche, zu erbringende Leistungen für das Nutzungsprofil Gebäude Neubau (Version 2018) auf Kriterienebene.
- 3) Die Inhalte der **Leistungsbeschreibungen** sind stets projektspezifisch **anzupassen**. Die Festlegung eines anderen DGNB Nutzungsprofils, einer anderen Version oder eine individuelle Vertragsgestaltung können beispielsweise zu Abweichungen von Leistungsbeschreibungen führen oder andere Leistungen erforderlich machen.
- 4) In der Tabelle wird in Anlehnung an die HOAI unterschieden zwischen:
 - a. **Grundleistungen**, die durch die Planungsbeteiligten auf Grundlage der HOAI sowieso zu erbringen sind (markiert mit „x“ in der Spalte „Grundleistung nach HOAI“)
 - b. **Besondere Leistungen**, die für die Erreichung zusätzlicher Anforderungen zusätzlich zu den Grundleistungen zu erbringen sind, wie z.B. Ökobilanzierung (markiert mit „-“ in der Spalte „Grundleistung nach HOAI“).
- 5) Die DGNB gibt in der Spalte „Standardleistung Auditor (Empfehlung DGNB)“ eine Empfehlung, ob die jeweilige Leistung grundsätzlich von dem Auditor durchgeführt werden und dementsprechend in den Standardleistungen des Auditors mit enthalten sein sollte (empfohlene Standardleistungen sind mit einem „x“ gekennzeichnet). Dies ist lediglich eine Empfehlung, die auf Grundlage von Praxiserfahrungen ausgesprochen wird, jedoch individuell abweichen kann (z.B. je nach Qualifikation des Auditors, Projektanforderungen etc.).
- 6) Die aufgeführten Leistungen in Tabelle 2 können von unterschiedlichen Projektbeteiligten durchgeführt werden. Die letzte Tabellenspalte „Wird i.d.R. durchgeführt von“ dient als Orientierungshilfe. In der Praxis können die Zuständigkeiten jedoch abweichen, da sie individuell und je nach Qualifikation der Projektbeteiligten zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren sind. Leistungen, zu deren Erbringung andere Planer oder Bauausführende erforderlich sind, sind mit dem Zusatz „ggf. weitere Baubeteiligte“ gekennzeichnet. Umfang und die Zuständigkeiten sind projektspezifisch in einem „Pflichtenheft“ zu regeln.
- 7) Der Auditor ist außerdem als Koordinator des Zertifizierungsprozesses und somit u.a. für die Prüfung, Bewertung und Zusammenstellung der in Tabelle 2 aufgeführten Dokumente/ Pläne/ Nachweise zuständig (siehe Leistungsbild Auditor, Tabelle 1).
- 8) Die DGNB erbringt keine Rechtsberatungsleistungen. Deshalb wird die Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Hinweise 1) bis 7) ausgeschlossen, soweit darin Vertragsbeziehungen des DGNB Auditors und deren Inhalte beschrieben sind.


Tabelle 2: Mögliche Leistungen im Rahmen einer DGNB-Zertifizierung auf Kriterienebene

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
 Ökologische Qualität				
ENV1.1 Umweltwirkungen über den Lebenszyklus	Bewertung der Umweltwirkungen des Gebäudes über den Lebenszyklus.			
Indikator 1	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Ökobilanz-Modells in einer frühen Planungsphase - Planungsbegleitende, regelmäßige Ermittlung von Ökobilanzergebnissen für das Gebäude - Ermittlung von Ökobilanzergebnissen für die Betriebsphase des Gebäudes über den gesetzlich festgelegten Rahmen der Energieberechnung hinaus 	-	-	Ökobilanzierer
Indikator 2	Ermittlung von Auswirkungen maßgeblicher alternativer Entscheidungen auf die zu erwartenden Ökobilanzergebnisse für das Gebäude (Ökobilanz-Optimierungen).	-	-	
Indikator 3	Erstellung einer Ökobilanz-Vergleichsrechnung vorliegender Gebäudevarianten in einer frühen Planungsphase.	-	-	
	Erstellung eines EnEV-Nachweises (siehe TEC1.3).	x	-	Energieplaner
ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt	Bewertung der verwendeten Materialien und Baustoffe hinsichtlich ihrer Risikopotenziale für die lokale Umwelt.			
	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung betrachtungsrelevanter Materialien und Baustoffe hinsichtlich möglicher Schad- und Risikostoffe auf Basis der DGNB-Kriterienmatrix nach Qualitätsstufen - Materialökologische Begleitung/ Beratung 	-	-	Bauökologe
	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerkeweise Dokumentation oder Dokumentation in Form eines materialökologisch ergänzten Bauteilkatalogs (für Qualitätsstufe 3 und 4 notwendig) - Durchführung und Protokollierung von Materialkontrollen auf der Baustelle (für Qualitätsstufe 3 und 4 erforderlich) 	-	-	Bauökologe (ggf. weitere Baubeteiligte)
ENV1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	Bewertung des Verantwortungsbewusstseins bei der Ressourcengewinnung der verwendeten Materialien und Baustoffe zur Erhöhung der Transparenz entlang der Wertschöpfungskette.	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
ENV2.2 Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	Bewertung des Gebäudebeitrags zur Reduzierung von Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen.			
Indikator 1	Berechnung des Wassergebrauchskennwerts.	-	x	Auditor

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 2	Planung und Bewertung der Bewässerung und Rückhaltung für Außenanlagen.	x	-	Architekt, Landschaftsplaner oder Tiefbauingenieur
Indikator 3	Planung und Bewertung der Integration der Regen- und Abwasserentsorgung in die vorhandene Infrastruktur des umgebenden Quartiers.	x	-	Architekt, Landschaftsplaner oder Tiefbauingenieur
ENV2.3 Flächeninanspruchnahme	Planung und Bewertung von Maßnahmen zur Verringerung zusätzlicher Flächeninanspruchnahme und der Bodenversiegelung.			
Indikator 1	Bewertung der Flächeninanspruchnahme.	x	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	- Berechnung des Versiegelungsgrades - Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen	x	-	Vermessungsingenieur (ggf. weitere Baubeteiligte)
ENV2.4 Biodiversität am Standort	Bewertung von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität am Standort.			
Indikator 1	Berechnung und Bewertung des Biotopflächenfaktors.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Umsetzung gezielter Maßnahmen zur aktiven Ansiedlung neuer und heimischer Tierarten im Außenbereich.	-	-	
Indikator 3	Umsetzung gezielter Maßnahmen zur aktiven Ansiedlung neuer und heimischer Tierarten am Gebäude.	-	-	Ökologe, Biologe
Indikator 4	Vermeidung invasiver Pflanzenarten.	-	-	
Indikator 5	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Biotopvernetzung.	-	-	
Indikator 6	Abschluss von Entwicklungspflege- und Unterhaltungspflege-Verträgen.	-	-	Bauherr
Indikator 7	Erstellung und Umsetzung einer Biodiversitätsstrategie.	-	-	Ökologe, Biologe
 Ökonomische Qualität				
ECO1.1 Kosten über den Lebenszyklus	Bewertung der Kosten für das Gebäude über den Lebenszyklus.			
Indikator 1	Integration von Lebenszykluskostenrechnungen (LCC) in den Planungsprozess.	-	-	
Indikator 2	Durchführung von regelmäßigen, planungsbegleitenden Lebenszykluskostenoptimierungen.	-	-	Fachplaner LCC
Indikator 3	Ermittlung und Vergleich der gebäudebezogenen Kosten über den Lebenszyklus.	-	-	
ECO2.1 Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit	Bewertung der Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit des Gebäudes und der Räume.			
Indikator 1	Berechnung und Bewertung der Flächeneffizienz.	-	x	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 2	Bewertung der Raumhöhen.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Bewertung der Gebäudetiefen.	-	x	
Indikator 4	Berechnung der vertikalen Erschließung.	-	x	
Indikator 5	Bewertung der Flexibilitätsaspekte des Grundrisses.	-	x	
Indikator 6	Bewertung der Flexibilitätsaspekte der Konstruktion.	-	x	
Indikator 7	Bewertung der Flexibilitätsaspekte der TGA.	-	x	
ECO2.2 Marktfähigkeit	Bewertung der Marktfähigkeit des Gebäudes hinsichtlich:			
Indikator 1	- Eingangssituation und Wegeführung	-	x	Auditor
Indikator 2	- Stellplatzsituation	-	x	
Indikator 3	- Eigenschaften des Marktes	-	x	Auditor, ggf. separater Gutachter
Indikator 4	- Nutzungsgrad/ Vermietungen zum Zeitpunkt der Fertigstellung	-	x	Auditor
 Soziokulturelle und funktionale Qualität				
SOC1.1 Thermischer Komfort	Bewertung des thermischen Komforts anhand der Ermittlung und Bewertung der maximalen und minimalen Oberflächentemperaturen der Gebäudehülle zur Bewertung der Strahlungsasymmetrie für die Heizperiode (Ind.1-4) und Kühlperiode (Ind.5-8).			
Indikator 1 und 5	Ermittlung und Bewertung der operativen Temperatur.	-	-	Bauphysiker oder Fachplaner Gebäudesimulation
Indikator 2 und 6	Ermittlung und Bewertung der Zugluft.	-	-	
Indikator 3 und 7	Ermittlung und Bewertung der Strahlungstemperaturasymmetrie und Fußbodentemperatur.	-	-	
Indikator 4 und 8	Ermittlung und Bewertung der relativen Luftfeuchte.	-	-	
SOC1.2 Innenraumluftqualität	Bewertung der Innenraumluftqualität.			
Indikator 1	Durchführung der vorgeschriebenen Raumluftmessungen zur Bewertung der Innenraumhygiene hinsichtlich VOC.	-	-	Experte Innenraumluftmessung (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Ermittlung der Lüftungsrate zur Bewertung der Innenraumhygiene.	x	-	TGA-Planer
SOC1.3 Akustischer Komfort	Bewertung des raumakustischen Komforts (gewichtete Bewertung oder im vereinfachten Verfahren).			
Indikator 1	Erstellung eines Raumakustikkonzeptes mit planungsbegleitender Fortschreibung.	-	-	Bauphysiker
	Berechnung (ggf. Messung gem. DIN EN ISO 3382-2 oder Durchführung einer detaillierten akustischen Simulation (bei Ind.3-5)) und Bewertung der Nachhallzeiten für:			


Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 2	- Einzelbüros und Mehrpersonnbüros bis zu 40 m ²	-	-	
Indikator 3	- Mehrpersonnbüros größer 40 m ²	-	-	
Indikator 4	- Räume nach DIN 18041:2016-03 (Raumgruppe A1 – A5)	-	-	
Indikator 5	- Räume mit Empfehlungen nach DIN 18041:2016-03 (Nutzungsart B3 – B5)	-	-	
SOC1.4 Visueller Komfort	Berechnung und Bewertung des visuellen Komforts hinsichtlich der Tages- und Kunstlichtversorgung sowie der daraus resultierenden Beleuchtungsqualität, anhand des/der:			
Indikator 1	- Tageslichtquotienten	-	-	Bauphysiker oder Fachplaner Gebäudesimulation
Indikator 2	- jährlichen relativen Nutzbelichtung	-	-	
Indikator 3	- vorhandenen Sichtbeziehungen nach Außen	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 4	- Blendfreiheit durch Sonnen-/Blendschutzsystem	-	-	
Indikator 5	- Kunstlichts	-	-	Bauphysiker oder Fachplaner Gebäudesimulation
Indikator 6	- Farbwiedergabeindex R _a	-	-	
Indikator 7	- Besonnungsdauer	-	-	
SOC1.5 Einflussnahme des Nutzers	Bewertung der Einflussnahmemöglichkeiten der Gebäudenutzer auf die Raumkonditionen hinsichtlich:			
Indikator 1	- Lüftung	-	x	
Indikator 2	- Sonnenschutz- und Blendschutz	-	x	
Indikator 3	- Temperaturen während der Heizperiode	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 4	- Temperaturen außerhalb der Heizperiode (Kühlung)	-	x	
Indikator 5	- Steuerung von Kunstlicht	-	x	
SOC1.6 Aufenthaltsqualitäten innen und außen	Bewertung der Aufenthaltsqualitäten im Innen- und Außenraum.			
Indikator 1	Bewertung kommunikationsfördernder Angebote (Innen).	-	x	
Indikator 2	Bewertung zusätzlicher Angebote für die Nutzer.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Bewertung der Familien-, Kinder- und Seniorenfreundlichkeit.	-	x	
Indikator 4	Bewertung der Aufenthaltsqualität der inneren Erschließung.	-	x	
Indikator 5	Erstellung und Bewertung eines Gestaltungskonzepts für die Außenanlagen.	x	-	Landschaftsplaner
Indikator 6	Berechnung und Bewertung nutzbarer Flächen im Außenraum.	-	x	
Indikator 7	Bewertung der Ausstattungsmerkmale der nutzbaren Außenbereiche.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
SOC1.7 Sicherheit	Bewertung von Maßnahmen zur Steigerung des Sicherheitsempfindens der Nutzer.	-	x	Auditor

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
SOC2.1 Barrierefreiheit	Bewertung der Nutzbarkeit des Gebäudes für Menschen mit motorischen, sensorischen und/ oder kognitiven Einschränkungen nach Qualitätsstufen.	x	x	Sachverständiger Barrierefreiheit
	Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Barrierefreiheit (ab Qualitätsstufe 2 erforderlich; für Versammlungsstätten ab Qualitätsstufe 1 erforderlich).	-	-	
 Technische Qualität				
TEC1.2 Schallschutz	Erstellung eines rechnerischen Schallschutznachweises sowie Ermittlung und Bewertung der Schallschutzgüte projektierte Bauteile bzgl. der/des:			Bauphysiker
Indikator 1	- Luftschalldämmung zwischen Räumen	x	-	
Indikator 2	- Trittschalldämmungen von Geschossdecken und Treppen	x	-	
Indikator 3	- Luftschallschutzes gegenüber Außenlärm	x	-	
Indikator 4	- Luftschallschutzes gegenüber haustechnischen Anlagen	x	-	
Indikator 5	- Erstellung eines rechnerischen Schallschutznachweises sowie Ermittlung und Bewertung der Schalldämmanforderungen nach DEGA (nur bei Wohngebäuden mit >6WE)	x	-	
Indikator 6	- Erstellung und Bewertung eines Schallschutzkonzeptes (nur bei besonderen Bauwerken, wie z.B. Versammlungsstätten)	x	-	
TEC1.3 Qualität der Gebäudehülle	Bewertung der Qualität der Gebäudehülle für eine hohe thermische Behaglichkeit bei einem gleichzeitig möglichst geringen Energiebedarf.			Energieplaner
	Erstellung eines EnEV-Nachweises.	x	-	
Indikator 1	Bewertung des Wärmedurchgangskoeffizienten anhand des EnEV-Nachweises.	-	-	
Indikator 2	Bewertung der Transmission über Wärmebrücken anhand des EnEV-Nachweises (ggf. für kritische Konstruktionsdetails: 2-dimensionale Isothermenberechnung unter Einhaltung des Schimmelpilzkriteriums nach DIN 4108-2).	-	-	
Indikator 3	Durchführung und Bewertung einer Luftdichtheitsmessung.	-	-	
Indikator 4	Bewertung des Sonneneintragskennwertes S im vereinfachten Verfahren nach DIN 4108-02 anhand des EnEV-Nachweises. Alternativ: Dynamisch-thermische Simulationsrechnung zur Ermittlung der Übertemperaturgradstunden (keine HOAI Grundleistung).	x	-	Bauphysiker oder Fachplaner Gebäudesimulation
TEC1.4 Einsatz und Integration von Gebäudetechnik	Bewertung des Einsatzes und der Integration der Gebäudetechnik.			

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 1	Planung und Umsetzung eines passiven Gebäudekonzeptes.	x	-	Architekt (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Planung und Schaffung von Voraussetzungen zur Einbindung regenerativer Energien.	-	-	TGA-Planer (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Planung und Umsetzung gut zugänglicher Anlagentechnik.	-	-	TGA-Planer (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 4	Planung und Umsetzung von integrierten Systemen und deren Ausbaufähigkeit	-	-	TGA-Planer (ggf. weitere Baubeteiligte)
TEC1.5 Reinigungsfreundlichkeit des Baukörpers	Konzepterstellung sowie Planung und Umsetzung baulicher und technischer Maßnahmen zur Verbesserung der Reinigungsfreundlichkeit des Baukörpers.	-	-	Architekt
TEC1.6 Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit				
Indikator 1	Bewertung der Recyclingfreundlichkeit der Baustoffe.	-	-	
Indikator 2	Bewertung der Rückbaufreundlichkeit der Baukonstruktion.	-	-	Auditor, Architekt (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Berücksichtigung von Rückbaubarkeit, Umbaubarkeit und Recyclingfreundlichkeit in der Planung.	-	-	
TEC1.7 Immissionsschutz	Bewertung von Maßnahmen zur Verhinderung / Reduzierung von Lärmbelästigung und Lichtverschmutzung im unmittelbaren Gebäudeumfeld.			
Indikator 1	Erstellung eines Lärmschutzgutachtens nach TA Lärm oder schalltechnisches Gutachten sowie Bewertung der Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach TA Lärm	x	-	Bauphysiker
Indikator 2	Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes	-	-	Lichtplaner (ggf. weitere Baubeteiligte)
TEC3.1 Mobilitätsinfrastruktur	Bewertung der Mobilitätsinfrastruktur.			
Indikator 1	Bewertung der Radverkehrsinfrastruktur	-	x	Auditor
Indikator 2	Bewertung von Leihsysteme (Mobilitäts-Sharing)	-	x	
	Erstellung einer Mobilitätsmanagement-Strategie	-	-	Verkehrsplaner (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Bewertung der Infrastruktur für alternative Antriebstechnologien	-	x	Auditor
Indikator 4	Bewertung des Benutzerkomforts im Gebäude	-	x	(ggf. weitere Baubeteiligte)
→ Prozessqualität				
PRO1.1 Qualität der Projektvorbereitung	Bewertung des Planungsprozesses hinsichtlich Transparenz und Optimierung.			

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 1	Durchführung einer Bedarfsbeschreibung.	-	x	Bauherr (ggf. Architekt in moderierender Rolle)
Indikator 2	Durchführung von Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit/ Nachbarschaft.	-	x	Bauherr, Architekt (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Erarbeitung eines Pflichtenheftes mit Anforderungen an die Nachhaltigkeit sowie der Definition von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten und der Integration von Hinweisen auf die zur Umsetzung wesentlichen Planungsphasen.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
PRO1.4 Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe	Bewertung des Umfangs der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausschreibung.	-	x	Auditor
PRO1.5 Dokumentation für eine nachhaltige Bewirtschaftung	Bewertung der Voraussetzungen, die für eine nachhaltige Bewirtschaftung bereits kurzfristig nach Fertigstellung geschaffen wurden.			
Indikator 1	Übergabe von Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen.	x	-	ausführende Firmen
Indikator 2	Anpassung der Pläne, Nachweise und Berechnungen an das realisierte Gebäude und Übergabe an den Bauherrn.	x	-	Fachplaner
Indikator 3	Erstellung und Übergabe eines Betreiberhandbuchs.	-	-	Auditor, Architekt
Indikator 4	Erstellung der Planung mit BIM und Übergabe des BIM-Modells.	-	-	(ggf. weitere Baubeteiligte)
PRO1.6 Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption	Bewertung der gestalterischen und baukulturellen Gebäudequalität durch die Anwendung von gestalterischen Verfahren und Maßnahmen.			
Indikator 1	Durchführung einer vorgeschalteten, gestalterischen Variantenuntersuchung.	x	-	Architekt
	Alternativ: Durchführung eines Planungswettbewerbs	-	-	Bauherr
Indikator 2	Einholen und Umsetzung von Empfehlungen unabhängiger Gestaltungsgremien	-	-	Bauherr, Architekt
PRO2.1 Baustelle / Bauprozess	Bewertung des Risikopotenzials auf die lokale Umwelt während der Bauphase hinsichtlich Abfallaufkommen sowie Lärm- und Staubbelastung.			
Indikator 1	Erstellung eines Konzepts für eine lärmarme Baustelle.	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Erstellung eines Konzepts für eine staubarme Baustelle.	-	-	
Indikator 3	Erstellung eines Konzepts für den Boden- und Grundwasserschutz.	-	-	
Indikator 4	Erstellung eines Konzepts für eine abfallarme Baustelle.	-	-	
Indikator 1 – 4	Schulung der Bauausführenden zu den jeweiligen Konzepten.	-	-	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 1 – 4	Prüfung bzw. Nachweis der erfolgten Umsetzung.	-	-	
PRO2.2 Qualitätssicherung der Bauausführung	Bewertung der Qualitätssicherung während der Bauausführung.			
Indikator 1	Erstellung eines Qualitätssicherungsplans.	x	-	Architekt/Bauleitung
Indikator 2	Durchführung ausgewählter qualitätssichernder Messungen während der Bauausführung.	-	-	Bauphysiker, Experten
Indikator 3	Einweisung der Bauleitung zur Qualitätssicherung zu verwendender Bauprodukte sowie Durchführung eines kontinuierlichen Soll-Ist-Abgleichs nebst Dokumentation.	-	-	Bauökologe (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 4	Erstellung und Umsetzung eines Lüftungsprogramms zur Schimmelprävention.	-	-	Architekt/ Bauleitung
PRO2.3 Geordnete Inbetriebnahme	Bewertung der Voraussetzungen für eine geordnete Inbetriebnahme des fertiggestellten Gebäudes.			
Indikator 1	Erstellung eines Monitoringkonzepts.	-	-	TGA-Planer
Indikator 2	Erstellung eines terminlichen Inbetriebnahmekonzepts	x	-	(ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Durchführung einer Vorab-Funktionsprüfung inkl. Dokumentation.	x	-	Bauleitung, ausführende Firmen
Indikator 4	Durchführung und Dokumentation einer Funktionsprüfung und Einweisung des Betreibers	x	-	
Indikator 5	Erstellung eines detaillierten Schlussberichts.	-	-	TGA-Planer
Indikator 6	Erstellung und Übergabe eines integralen Betriebskonzepts.	-	-	(ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 7	Nachjustierung der Anlage nach erster Betriebsphase.	x	-	ausführende Firmen
PRO2.4 Nutzerkommunikation	Bewertung der Bereitstellung von Informationen für den Nutzer zum Thema Nachhaltigkeit.			
Indikator 1	Erstellung eines Nachhaltigkeitsleitfadens für die Gebäudenutzer.	-	-	
Indikator 2	Umsetzung eines Informationssystems zur Nachhaltigkeit des Gebäudes.	-	-	Bauherr/Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Erstellung eines technischen Nutzerhandbuchs.	-	-	
PRO2.5 FM-gerechte Planung	Bewertung, inwiefern bereits in der Planung ein späterer optimaler Betrieb des Gebäudes berücksichtigt wurde.			
Indikator 1	Durchführung eines FM-Checks.	-	-	FM
Indikator 2	Erstellung einer erweiterten Betriebskostenprognose.	-	-	(ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Optimierung des nutzer- und nutzungsbedingten Energieverbrauchs sowie Erstellung und Umsetzung eines Zählerkonzeptes im Zusammenhang mit den energierelevanten Einrichtungen.	-	-	TGA-Planer

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
 Standortqualität				
SITE1.1 Mikrostandort				
Indikator 1 – 11	Bewertung möglicher Umweltrisiken am Mikrostandort abhängig von ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten.	-	x	Auditor
Indikator 12	Bewertung der Luftqualität am Standort.	-	x	Auditor, ggf. Verkehrsplaner
Indikator 13	Bewertung des Außenlärmpegels am Standort.	-	x	Auditor, ggf. Verkehrsplaner
Indikator 14	Bewertung der Bodenluftqualität (Radon) am Standort.	-	x	Auditor, Radonfachmann
SITE1.2 Ausstrahlung und Einfluss auf das Quartier	Bewertung des Standorteinflusses auf die Marktfähigkeit des Gebäudes sowie Bewertung des Gebäudeinflusses auf den Standort.			
Indikator 1	Erstellung einer Standortanalyse zur Einordnung und Bewertung des Standortes.	-	x	Auditor
Indikator 2	Bewertung der Einflussnahme des Gebäudes auf den Standort oder das Quartier.	-	x	Architekt, Stadtplaner
Indikator 3	Bewertung der Synergiepotenziale durch Clusterbildung.	-	x	
Indikator 4	Bewertung des Gebäudes als Impuls/ Attraktor.	-	x	
SITE1.3 Verkehrsanbindung	Bewertung der Verkehrsinfrastruktur.	-	x	Auditor, ggf. Verkehrsplaner, Stadtplaner
SITE1.4 Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen	Bewertung von Entfernungen des Gebäudes zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen der sozialen und erwerbswirtschaftlichen Infrastruktur.	-	x	Auditor

¹ Grundleistung nach HOAI


² Standardleistung Auditor = Empfehlung DGNB



Anlage 3: Nutzungsprofil Innenräume 2018

Wichtige Hinweise:


- 1) Die nachfolgende Tabelle hat **keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit**. Die DGNB übernimmt **keine Haftung** für die auf Basis dieser Unterlage erstellten Angebote von DGNB Auditoren oder etwaige Ausschreibungen. Die in der Version 2018 enthaltenen Boni (z.B. CE, Agenda 2030) sind nicht in dieser Auflistung enthalten.
- 2) Die Tabelle 3 stellt eine Ergänzung zu dem Dokument „Leistungsbild Auditor“ dar. Sie dient als Übersicht über mögliche, zu erbringende Leistungen für das Nutzungsprofil Innenräume (Version 2018) auf Kriterienebene.
- 3) Die Inhalte der **Leistungsbeschreibungen** sind stets projektspezifisch **anzupassen**. Die Festlegung eines anderen DGNB Nutzungsprofils, einer anderen Version oder eine individuelle Vertragsgestaltung können beispielsweise zu Abweichungen von Leistungsbeschreibungen führen oder andere Leistungen erforderlich machen.
- 4) In der Tabelle wird in Anlehnung an die HOAI unterschieden zwischen:
 - a. **Grundleistungen**, die durch die Planungsbeteiligten auf Grundlage der HOAI sowieso zu erbringen sind (markiert mit „x“ in der Spalte „Grundleistung nach HOAI“)
 - b. **Besondere Leistungen**, die für die Erreichung zusätzlicher Anforderungen zusätzlich zu den Grundleistungen zu erbringen sind, wie z.B. Ökobilanzierung (markiert mit „-“ in der Spalte „Grundleistung nach HOAI“).
- 5) Die DGNB gibt in der Spalte „Standardleistung Auditor (Empfehlung DGNB)“ eine Empfehlung, ob die jeweilige Leistung grundsätzlich von dem Auditor durchgeführt werden und dementsprechend in den Standardleistungen des Auditors mit enthalten sein sollte (empfohlene Standardleistungen sind mit einem „x“ gekennzeichnet). Dies ist lediglich eine Empfehlung, die auf Grundlage von Praxiserfahrungen ausgesprochen wird, jedoch individuell abweichen kann (z.B. je nach Qualifikation des Auditors, Projektanforderungen etc.).
- 6) Die aufgeführten Leistungen in Tabelle 3 können von unterschiedlichen Projektbeteiligten durchgeführt werden. Die letzte Tabellenspalte „wird i.d.R. durchgeführt von“ dient als Orientierungshilfe. In der Praxis können die Zuständigkeiten jedoch abweichen, da sie individuell und je nach Qualifikation der Projektbeteiligten zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren sind. Leistungen, zu deren Erbringung andere Planer oder Bauausführende erforderlich sind, sind mit dem Zusatz „ggf. weitere Baubeteiligte“ gekennzeichnet. Umfang und die Zuständigkeiten sind projektspezifisch in einem „Pflichtenheft“ zu regeln.
- 7) Der Auditor ist außerdem als Koordinator des Zertifizierungsprozesses und somit u.a. für die Prüfung, Bewertung und Zusammenstellung der in Tabelle 3 aufgeführten Dokumente/ Pläne/ Nachweise zuständig (siehe Leistungsbild Auditor, Tabelle 1).
- 8) Die DGNB erbringt keine Rechtsberatungsleistungen. Deshalb wird die Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Hinweise 1) bis 7) ausgeschlossen, soweit darin Vertragsbeziehungen des DGNB Auditors und deren Inhalte beschrieben sind.


Tabelle 3: Mögliche Leistungen im Rahmen einer DGNB-Zertifizierung auf Kriterienebene

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
 Ökologische Qualität				
ENV1.1 Umweltwirkungen über den Lebenszyklus	Bewertung der Umweltwirkungen des Ausbaus und der Möblierung über den Lebenszyklus.			
Indikator 1	- Durchführung einer „partiellen“ oder vollständigen Ökobilanzberechnung für den Ausbau oder - Durchführung einer planungsbegleitenden Ökobilanz-Variantenrechnung für mind. zwei Planungsalternativen für das/die betrachtete/n Bauteil/e.	-	-	Ökobilanzierer
Indikator 2	- Erstellung einer Ökobilanzberechnung für mind. 50% der im Ausbaubereich eingesetzten Möbel (Masse) der im Kriterium benannten Kategorien. - Durchführung einer planungsbegleitenden Ökobilanz-Variantenrechnung für mind. zwei Planungsalternativen für das/die betrachtete/n Möbelemente.	-	-	
Indikator 2 (alternativ)	Abbildung der Möbel über qualitative Merkmale (alternativ bzw. ergänzend zur Ökobilanzberechnung der im Ausbaubereich eingesetzten Möbel).	-	x	Auditor
ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt	Bewertung der verwendeten Ausbaumaterialien und Möbel hinsichtlich ihrer Risikopotenziale für die lokale Umwelt.			
Indikator 1	- Bewertung der im Rahmen der Ausbaumaßnahme neu eingebrachten und im Rahmen des DGNB-Kriteriums betrachtungsrelevanten Werkstoffe, (Bau-)Produkte und Baumaterialien hinsichtlich möglicher Schad- und Risikostoffe auf Basis der DGNB-Kriterienmatrix nach Qualitätsstufen - Materialökologische Begleitung/ Beratung	-	-	Bauökologe
Indikator 2	- Bewertung aller im Rahmen der Ausbaumaßnahme neu eingebrachten und im Rahmen des DGNB-Kriteriums betrachtungsrelevanten Möbel hinsichtlich möglicher Schad- und Risikostoffe auf Basis der DGNB-Kriterienmatrix nach Qualitätsstufen - Materialökologische Begleitung/ Beratung	-	-	
zusätzlich zu Indikator 1 und 2	- Gewerkeweise Dokumentation oder Dokumentation in Form eines materialökologisch ergänzten Bauteilkatalogs (für Qualitätsstufe 3 und 4 notwendig) – für Innenausbau und Möblierung - Durchführung und Protokollierung von Materialkontrollen auf der Baustelle (für Qualitätsstufe 3 und 4 erforderlich)	-	-	Bauökologe (ggf. weitere Baubeteiligte)
ENV1.3	Bewertung des Verantwortungsbewusstseins bei der Ressourcengewinnung der verwendeten Materialien und Baustoffe (für	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	Ausbau und Möblierung) zur Erhöhung der Transparenz entlang der Wertschöpfungskette.			
ENV1.8 Energieeffizienz und Klimaschutz	Bewertung der Optimierung des Energiebedarfs			
Indikator 1	- Datentransparenz hinsichtlich des Energiebedarfs/ -verbrauchs gegenüber der DGNB und Externen - Bewertung der Verbraucher hinsichtlich der Energieeffizienz	-	-	Bauherr / Nutzer
Indikator 2	- Berechnung des Deckungsanteils des Strombezugs durch Ökostrom. - bei Einsatz von aktiver Kühlung/ Kühlgeräten: Bewertung der eingesetzten Kältemittel/ Kühlgeräte hinsichtlich des GWP-Faktors.	-	-	Fachplaner
 Ökonomische Qualität				
ECO1.1 Kosten über den Lebenszyklus	Bewertung der Kosten für den Innenausbau inkl. Ausstattung über den Lebenszyklus.			
Indikator 1	Durchführung einer Lebenszykluskostenrechnung (LCC) für den Innenausbau inkl. Ausstattung und Möblierung.	-	-	Fachplaner LCC
Indikator 2	Durchführung planungsbegleitender Lebenszykluskosten-Variantenberechnungen für mind. zwei Planungsalternativen ausgewählter Bauteile, technischer Anlagen, Möbel oder Ausstattungsgegenstände.	-	-	
ECO2.1 Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit	Bewertung der Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit der Ausbaufäche.			
Indikator 1	Bewertung der Flexibilität des Ausbaukonzepts.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Berechnung und Bewertung der Flächeneffizienz.	-	x	
Indikator 3	Bewertung der Möblierung hinsichtlich ihrer Modularität im Sinne ihrer Erweiterbarkeit und Veränderbarkeit.	-	x	
 Soziokulturelle und funktionale Qualität				
SOC1.1 Thermischer Komfort	Bewertung des thermischen Komforts.			
Indikator 1	Ermittlung des thermischen Komforts anhand bestehender Berechnungen oder Messungen für den betrachteten Gebäudebereich (Einhaltung Kategorie III gemäß DIN EN 15251 in der Heiz- und der Kühlperiode des Gebäudes bzw. der Gebäudefläche).	-	-	Bauphysiker oder Fachplaner Gebäudesimulation
Indikator 2	Ermittlung der Qualität des thermischen Komforts hinsichtlich: - Sommerlicher Wärmeschutz (Ind. 2.1)	-	-	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
	- Winterlicher Wärmeschutz (Ind. 2.2) - Zugerscheinungen (Ind. 2.3) - Raumlufffeuchte (Ind. 2.4) - Strahlungstemperaturasymmetrie und Oberflächentemperatur (Ind. 2.5) sowie evtl. Umsetzung baulicher Maßnahmen zur Verbesserung des thermischen Komforts im Rahmen der Ausbaumaßnahme.			
SOC1.2 Innenraumluffqualität	Bewertung der Innenraumluffqualität.			
Indikator 1	Durchführung der vorgeschriebenen Raumluffmessungen zur Bewertung der Innenraumhygiene hinsichtlich VOC.	-	-	Experte Innenraumluffmessung (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	- Ermittlung der Lüftungsrate zur Bewertung der Innenraumhygiene. - Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer hohen Raumluffqualität	x	-	TGA-Planer, Nutzer (ggf. weitere Baubeteiligte)
SOC1.3 Akustischer Komfort	Bewertung des raumakustischen Komforts (gewichtete Bewertung oder im vereinfachten Verfahren).			
Indikator 1	Erstellung eines Raumakustikkonzeptes mit planungsbegleitender Fortschreibung.	-	-	
	Berechnung (ggf. Messung gem. DIN EN ISO 3382-2 oder Durchführung einer detaillierten akustischen Simulation (bei Ind.3-5)) und Bewertung der Nachhallzeiten für:			
Indikator 2	- Einzelbüros und Mehrpersonnbüros bis zu 40 m ²	-	-	Bauphysiker
Indikator 3	- Mehrpersonnbüros größer 40 m ²	-	-	
Indikator 4	- Räume nach DIN 18041:2016-03 (Raumgruppe A1 – A5)	-	-	
Indikator 5	- Räume mit Empfehlungen nach DIN 18041:2016-03 (Nutzungsart B3 – B5)	-	-	
SOC1.4 Visueller Komfort	Berechnung und Bewertung des visuellen Komforts hinsichtlich der Tages- und Kunstlichtversorgung sowie der daraus resultierenden Beleuchtungsqualität, anhand des/der:			
Indikator 1	- vorhandenen Sichtverbindung nach außen	-	-	Bauphysiker oder Fachplaner
Indikator 2	- Tageslichts (Blendfreiheit und Verfügbarkeit)	-	-	Gebäudesimulation
Indikator 3	- Kunstlichts (Mindestanforderung, Qualität, Anpassungen)	-	-	
SOC1.6 Aufenthaltsqualitäten innen und außen	Bewertung der Aufenthaltsqualitäten im Innen- und Außenraum.			
Indikator 1 (Innen)	Bewertung der Aufenthaltsqualität Innen hinsichtlich: - Gemeinschaftsanlagen und Kommunikationszonen (Ind. 1.1) - Versorgungs- und Freizeitangebote (Ind. 1.2) - Familienfreundlichkeit (Ind. 1.3) - Einflussnahme des Nutzers (Ind. 1.6)	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
	Erstellung und Bewertung eines Gestaltungskonzepts für den Innenausbau und die Möblierung (Ind. 1.4).	-	-	Architekt (ggf. weitere Baubeteiligte)
	Erstellung und Bewertung eines zukunftsorientierten Raumkonzepts (Ind. 1.5).	-	-	
Indikator 2 (Außen)	Erstellung und Bewertung eines Gestaltungskonzepts der Außenflächen (projektspezifisch) (Ind. 2.1).	x	-	Landschaftsplaner (ggf. weitere Baubeteiligte)
	Bewertung der Aufenthaltsqualität Außen hinsichtlich aufenthaltsfördernder Außenausstattung (projektspezifisch) (Ind. 2.2).	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
SOC1.8 Gesundheitsfördernde Angebote	Bewertung von bewegungsfördernden Angeboten zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter und Gäste.			
Indikator 1	Einhaltung und Bewertung der Raumabmessungen für alle Arbeitsplätze gem. der Technischen Regeln für Arbeitsstätten.	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Bewertung von Maßnahmen zur bewegungsfördernden Arbeitsplatzgestaltung.	-	x	
Indikator 3	Bewertung des Einsatzes ergonomischer Möblierung.	-	x	
Indikator 4	Planung und Umsetzung von geeigneten Innenräumen für Allergiker.	-	-	
SOC2.1 Barrierefreiheit	Bewertung der Nutzbarkeit der zu zertifizierenden Fläche für Menschen mit motorischen, sensorischen und/ oder kognitiven Einschränkungen nach Qualitätsstufen. Voraussetzung für die Bewertung: Das Gebäude, in dem sich die zu zertifizierende Fläche befindet, und die zu zertifizierende Fläche selbst sind barrierefrei zugänglich.	x	x	Sachverständiger Barrierefreiheit (ggf. weitere Baubeteiligte)
	Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Barrierefreiheit (ab Qualitätsstufe 2 erforderlich).	-	-	
 Technische Qualität				
TEC1.2 Schallschutz	Bewertung des Schallschutzes.			
Indikator 1	Bewertung der Ausbauflächen hinsichtlich des Schallschutzes anhand von Berechnungen oder Messungen eines Fachplaners (Einhaltung DIN 4109-1).	x	-	Bauphysiker
Indikator 2	Ermittlung und Bewertung der Schallschutzgüte projektierter Bauteile bzgl. der/des: - Luftschalldämmung zwischen Räumen (Ind. 2.1) - Luftschallschutz gegenüber Außenraum (Ind. 2.2) - Luftschallschutz gegenüber haustechnischen Anlagen (Ind. 2.3)	x	-	
TEC1.6 Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit				
Indikator 1	Bewertung der Recyclingfreundlichkeit der Baustoffe.	-	-	Architekt

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 2	Bewertung der Rückbaufreundlichkeit der Baukonstruktion.	-	-	(ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Berücksichtigung von Rückbaubarkeit, Umbaubarkeit und Recyclingfreundlichkeit in der Planung.	-	-	
Indikator 4	Bewertung der Recyclingfreundlichkeit der Möbel.	-	-	
 Prozessqualität				
PRO1.1 Projektvorbereitung und Planung	Bewertung des Planungsprozesses hinsichtlich Transparenz und Optimierung.			
Indikator 1	Durchführung einer Überprüfung der Immobilie, in der sich die zu zertifizierende Fläche befindet, anhand der Checkliste PRO 1.1 im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte. Alternativ: Das Gebäude wurde für seine Nachhaltigkeit ausgezeichnet (DGNB Zertifikat Silber/ Gold/ Platin oder vergleichbar).	-	x	Auditor, Bauherr (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Erarbeitung eines Pflichtenheftes mit Anforderungen an die Nachhaltigkeit sowie der Definition von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten und der Integration von Hinweisen auf die zur Umsetzung wesentlichen Planungsphasen.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Bewertung der Nutzerbeteiligung während der Planungs- und Ausführungsphase.	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
PRO1.6 Verfahren zur gestalterischen Konzeption	Bewertung der gestalterischen und baukulturellen Gebäudequalität durch die Anwendung von gestalterischen Verfahren und Maßnahmen.			
Indikator 1	Durchführung einer vorgeschalteten Variantenuntersuchung.	x	-	Architekt
	Alternativ: Durchführung eines vorgeschalteten Pitches, konkurrierenden Verfahrens oder eines Wettbewerbs zur Innenraumgestaltung.	-	-	Bauherr
Indikator 2	Bewertung des Umfangs der Beauftragung eines Planungsteams mit Maßnahmen zur Gestaltungsfindung.	-	-	Auditor
PRO 1.8 Konzeptionierung und Voraussetzungen für eine optimale Nutzung	Bewertung der Voraussetzungen für eine optimale Nutzung und Bewirtschaftung für den späteren Betrieb der Ausbaufäche.			
Indikator 1	Erstellung und Umsetzung von Konzepten hinsichtlich: - Abfall (Ind. 1.1) - Messung und Monitoring (Ind. 1.2) - Sicherung der Reinigungsfreundlichkeit (Ind. 1.3) - Sicherung der Instandhaltungs- und Rückbaufreundlichkeit (Ind. 1.4) - Vermeidung von Geruchsbildung (Ind. 1.5)	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Schaffung von Voraussetzungen für eine optimale Nutzung: - Bewertung der Einflussnahme auf den nutzer- und nutzungsbedingten Energieaufwand (Ind. 1.1)	-	-	ausführende Firmen / Fachplaner / Auditor

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Übergabe von Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen im beschriebenen Umfang (Ind. 2.2) - Anpassung der Pläne, Nachweise und Berechnungen an das realisierte Gebäude und Übergabe an den Bauherrn (Ind. 2.3) - Planung und Bewertung der Anpassungsfähigkeit der technischen Systeme (Ind. 2.4) 			
PRO2.1 Baustelle / Bauprozess	Bewertung des Risikopotenzials auf die lokale Umwelt während der Bauphase hinsichtlich Abfallaufkommen sowie Lärm- und Staubbelastung.			
Indikator 1	Erstellung eines Konzepts für eine lärmarme Baustelle.	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Erstellung eines Konzepts für eine staubarme Baustelle.	-	-	
Indikator 3	Erstellung eines Konzepts für eine abfallarme Baustelle.	-	-	
Indikator 1 – 3	Schulung der Bauausführenden zu den jeweiligen Konzepten.	-	-	
Indikator 1 – 3	Prüfung bzw. Nachweis der erfolgten Umsetzung.	-	-	
PRO2.4 Nutzerkommunikation	Bewertung der Bereitstellung von Informationen für den Nutzer zum Thema Nachhaltigkeit.			
Indikator 1	Erstellung eines Nachhaltigkeitsleitfadens für die Gebäudenutzer.	-	-	Bauherr/Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Umsetzung eines Informationssystems zur Nachhaltigkeit des Gebäudes.	-	-	
Indikator 3	Erstellung eines technischen Nutzerhandbuchs.	-	-	

¹ Grundleistung nach HOAI

² Standardleistung Auditor = Empfehlung DGNB

Anlage 4: Nutzungsprofil Quartiere 2020

Hinweise und Begriffsdefinitionen:

Vorzertifikat (Phase 1)

Bei **Stadt** **Business** **Event** **Gewerbe** : ist die Basis ein **städtebaulicher Entwurf**, der sich in Art und Umfang am Merkblatt 51 der Architektenkammer Baden-Württemberg orientiert (Städtebaulicher Entwurf als informelle Planung nach § 42 HOAI).

Bei **Industrie** : als Basis soll ein **Masterplan** oder gleichwertige Dokumente vorliegen. Die Inhalte sind im Kriterienkatalog Quartiere, im Kapitel „Einführung“ zu den Kriterien, aufgelistet.

Zertifikat Erschließung (Phase 2):

Um ein Projekt für die Zertifizierung (Phase 2) anmelden zu können, sind – über die Voraussetzungen für eine Vorzertifizierung (Phase 1) hinaus – die Zulassungsvoraussetzungen im Kriterienkatalog Quartiere, Kapitel „Einführung“ zu den Kriterien zu beachten.

Zertifikat (Phase 3 bei Quartieren und Standorten)


Um ein Projekt für das Zertifikat anmelden zu können, müssen mindestens 75 % sowohl der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen als auch der BGF_{DGNB} (Hochbau) fertiggestellt und die Zulassungsvoraussetzungen im Kriterienkatalog Quartiere, Kapitel „Einführung“ zu den Kriterien beachtet werden.

Weitere Hinweise:

- 1) Die nachfolgende Tabelle hat **keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit**. Die DGNB übernimmt **keine Haftung** für die auf Basis dieser Unterlage erstellten Angebote von DGNB Auditoren oder etwaige Ausschreibungen. Die in der Version Quartiere 2020 enthaltenen Boni (z.B. Circular Economy, Agenda 2030) sind nicht in dieser Auflistung enthalten.
- 2) Die Tabelle 2 stellt eine Ergänzung zu dem Dokument „Leistungsbild Auditor“ dar. Sie dient als Übersicht über mögliche, zu erbringende Leistungen für das Nutzungsprofil Quartiere (Version 2020) auf Kriterienebene.
- 3) Die Inhalte der **Leistungsbeschreibungen** sind stets projektspezifisch **anzupassen**. Die Festlegung eines anderen DGNB Nutzungsprofils, einer anderen Version oder eine individuelle Vertragsgestaltung können beispielsweise zu Abweichungen von Leistungsbeschreibungen führen oder andere Leistungen erforderlich machen.
- 4) In der Tabelle wird in Anlehnung an die HOAI unterschieden zwischen:
 - a. **Grundleistungen**, die durch die Planungsbeteiligten auf Grundlage der HOAI sowieso zu erbringen sind (markiert mit „x“ in der Spalte „Grundleistung nach HOAI“)
 - b. **Besondere Leistungen**, die für die Erreichung zusätzlicher Anforderungen zusätzlich zu den Grundleistungen zu erbringen sind, wie z.B. Ökobilanzierung (markiert mit „-“ in der Spalte „Grundleistung nach HOAI“).


- 5) Die DGNB gibt in der Spalte „Standardleistung Auditor (Empfehlung DGNB)“ eine Empfehlung, ob die jeweilige Leistung grundsätzlich von dem Auditor durchgeführt werden und dementsprechend in den Standardleistungen des Auditors mit enthalten sein sollte (empfohlene Standardleistungen sind mit einem „x“ gekennzeichnet). Dies ist lediglich eine Empfehlung, die auf Grundlage von Praxiserfahrungen ausgesprochen wird, jedoch individuell abweichen kann (z.B. je nach Qualifikation des Auditors, Projektanforderungen etc.).
- 6) Die aufgeführten Leistungen in Tabelle 2 können von unterschiedlichen Projektbeteiligten durchgeführt werden. Die letzte Tabellenspalte „Wird i.d.R. durchgeführt von“ dient als Orientierungshilfe. In der Praxis können die Zuständigkeiten jedoch abweichen, da sie individuell und je nach Qualifikation der Projektbeteiligten zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren sind. Leistungen, zu deren Erbringung andere Planer oder Bauausführende erforderlich sind, sind mit dem Zusatz „ggf. weitere Baubeteiligte“ gekennzeichnet. Umfang und die Zuständigkeiten sind projektspezifisch in einem „Pflichtenheft“ zu regeln.
- 7) Der Auditor ist außerdem als Koordinator des Zertifizierungsprozesses und somit u.a. für die Prüfung, Bewertung und Zusammenstellung der in Tabelle 4 aufgeführten Dokumente/ Pläne/ Nachweise zuständig (siehe Leistungsbild Auditor, Tabelle 1).
- 8) Die DGNB erbringt keine Rechtsberatungsleistungen. Deshalb wird die Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Hinweise 1) bis 7) ausgeschlossen, soweit darin Vertragsbeziehungen des DGNB Auditors und deren Inhalte beschrieben sind.

Tabelle 4: Mögliche Leistungen im Rahmen einer DGNB-Zertifizierung auf Kriterienebene

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
 Ökologische Qualität				
ENV1.1 Ökobilanz	Bewertung der Umweltwirkungen des Quartiers über den Lebenszyklus			
Indikator 1	- Berechnung der Projektvarianten in einer frühen Planungsphase - Planungsbegleitende, regelmäßige Ermittlung der Auswirkungen von Planungsänderungen auf die Ökobilanzergebnisse	-	-	Ökobilanzierer
Indikator 2	Ermittlung von Auswirkungen maßgeblicher alternativer Entscheidungen auf die zu erwartenden Ökobilanzergebnisse für das Quartier (Ökobilanz-Optimierungen)	-	-	
Indikator 3	Erstellung einer Ökobilanz-Vergleichsrechnung zur Bewertung der Ökobilanz-Ergebnisse für das gesamte Quartier und bei Industrie für Energieversorgung und Gebäude	-	-	
Indikator 5	Bewertung der Einbindung nachhaltiger Bauprodukte bei Sonderbauten.			
ENV1.2 Schad- und Risikostoffe	Bewertung der verwendeten Materialien und Baustoffe von hinsichtlich ihrer Risikopotenziale für die lokale Umwelt			
Indikator 1	Bewertung und Nachweis materialökologisch vollständiger Bauteilkatalog für Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	-	-	Bauökologe, (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Bewertung und Nachweis materialökologisch vollständiger Bauteilkatalog für Altbausubstanz	-	-	
ENV1.5 Stadtklima - Mesoklima	Bewertung des Klimas auf Quartiersebene			
Indikator 1	Berücksichtigung der Analyse stadtklimatischer Gegebenheiten	-	x	Stadtklimatologe, Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Ermittlung des Stadtklimafaktors zur Bewertung der thermischen Qualität der Oberflächen	-	x	
Indikator 3	Bewertung und Nachweis des Belüftungspotentials und Gewährleistung oder Verbesserung der Belüpfungsfunktion	-	x	
ENV2.2 Wasserkreislaufsysteme	Bewertung des Beitrags zum Erhalt des natürlichen Wasserkreislaufs und zur Reduzierung von Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen			
Indikator 1	Planung von Konzepten und Maßnahmen zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs	-	-	Umweltingenieur, Infrastrukturplaner

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 2	Berechnung der Quartierswasserbilanz	-	x	Infrastrukturplaner, Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Umsetzung von Regenwasserretention im und außerhalb des Quartiers	-	-	Landschaftsplaner, Infrastrukturplaner, Tiefbauingenieur
Indikator 4	Bewertung der gestalterischen Integration der Regen- und Abwasserentsorgung in die vorhandene Infrastruktur des umgebenden Quartiers	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
ENV2.3 Flächeninanspruchnahme	Planung und Bewertung von Maßnahmen zur Verringerung zusätzlicher Flächeninanspruchnahme und der Bodenversiegelung			
Indikator 1	Berechnung des Brachflächenanteils	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Ermittlung der Einbindung der Projektfläche in die Umgebung	-	x	
Indikator 3	- Durchführung der Untersuchung der Flächenbelastung - Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen	-	-	Sachverständiger für Bodenschutz und Altlastenuntersuchung
Indikator 4	Berechnung des Versiegelungsgrades	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
ENV2.4 Biodiversität am Standort	Bewertung von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität am Standort			
Indikator 1	Erstellung und Umsetzung einer Biodiversitätsstrategie.	-	-	Ökologe, Landschaftsplaner
Indikator 2	Umsetzung gezielter Maßnahmen zur aktiven Ansiedlung neuer und heimischer Tierarten im Außenbereich		-	
Indikator 3	Berechnung und Bewertung des Biotopflächenfaktors	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 4	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Biotopvernetzung	-	-	Ökologe, Landschaftsplaner
Indikator 5	Vermeidung invasiver Pflanzenarten	-	-	
Indikator 6	Abschluss von Entwicklungspflege- und Unterhaltungspflege-Verträge	-	-	Bauherr
 Ökonomische Qualität				
ECO1.1 Lebenszykluskosten	Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Quartiers über den Lebenszyklus			
Indikator 1	Integration von Lebenszykluskostenrechnungen (LCC) in den Planungsprozess	-	-	Fachplaner LCC
Indikator 2	Durchführung von regelmäßigen, planungsbegleitenden Lebenszykluskostenoptimierungen	-	-	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 3	Durchführung einer Betriebskostenoptimierung als Beitrag zur Lebenszykluskostenoptimierung	-	-	
Indikator 4	Vergleich der Lebenszykluskosten von Freiflächen gegenüber Gebäuden (Benchmark-Berechnung)	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
ECO2.1 Resilienz und Wandlungsfähigkeit	Bewertung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Quartiers			
Indikator 1	- Bewertung klimatischer Aspekte aus vorherigen Berechnungen. - Umsetzung eines kommunalen Klimaanpassungsplans	-	x	Kommune, Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Berücksichtigung der Anpassungsfähigkeit für zukünftige Trends und Innovationen	-	x	
Indikator 3	- Berücksichtigung der Versorgungssicherheit mit Infrastruktur für Trink-, Abwasser und Verkehr - Bereitstellung von Energie und Lebensmitteln im Quartier	x	-	Infrastrukturplaner, Verkehrs- u. Landschaftsplaner (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 4	Planung und Umsetzung von Baurecht, das Mischung in Städtebau und Architektur ermöglicht	-	-	Kommune, Stadtplaner
ECO2.3 Flächeneffizienz	Bewertung der Effizienz der Flächennutzung			
Indikator 1	Berechnung der Erschließungseffizienz	-	x	Auditor
Indikator 2	Berechnung der Baudichte	-	x	
ECO2.4 Wertstabilität	Bewertung des Markt- und Standortpotenzials			
Indikator 1	Berechnung der Nutzungsdiversifikation	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Bewertung der Kaufkraftkennziffer	-	x	
Indikator 3	Bewertung und Vergleich der Arbeitslosenquote	-	x	
Indikator 4	Durchführung einer Markt- und Standortanalyse	-	-	Sachverständiger für Markt- und Standortanalyse
Indikator 5	Umsetzung von Maßnahmen zur Vermarktung des Projekts	-	-	Bauherr, Investor
Indikator 6	Ausweisung von Auszeichnungen im Quartier	-	-	
Indikator 7	Ermittlung der Diversifikation der Arbeitsplätze	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
ECO2.5 Umweltrisiken	Bewertung der Gefährdung des Quartiers und der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen gegenüber Naturkatastrophen	-	-	Auditor, Sachverständige, Fachplaner, Kommune

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
 Soziokulturelle und funktionale Qualität				
SOC1.1 Mikroklima - Thermischer Komfort	Bewertung des thermischen Komforts im Quartier			
Indikator 1	- Ermittlung des Basiskomforts anhand des Mikroklimas, der Sonneneinstrahlung und der Verschattung. - Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas	-	-	Landschaftsplaner, Sachverständiger, Klimatologe
Indikator 2	Bewertung des Windkomforts nach Komfortstufen	-	-	
Indikator 3	Ermittlung der Abweichung der gefühlten Temperatur	-	-	
SOC1.6 Freiraum	Bewertung der Freiraumqualität anhand von Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit.			
Indikator 1	Berücksichtigung der Einbindung von Freiräumen in den räumlichen Kontext	-	-	Landschaftsplaner, Auditor
Indikator 2	Beurteilung der Qualifizierung der Freiräume	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Berechnung des Freiraumfaktors für Freiraumangebote innerhalb des Projektgebiets	-	x	
Indikator 4	Berechnung des Freiraumfaktors für Freiraumangebote außerhalb des Projektgebiets	-	x	
Indikator 5	Berechnung des Freiraumfaktors für private Freiraumangebote	-	x	
Indikator 6	Ermittlung genutzter Nahrungsmittelanbauflächen	-	x	Auditor, ggf. Architekt
Indikator 7	Ermittlung der Erreichbarkeit von werksinternen Freiräumen	-	x	
SOC1.8 Arbeitsplatzkomfort	Bewertung des Nutzerkomforts am Arbeitsplatz, welcher durch die Gebäudestruktur beeinflussbar ist			
Indikator 1	Planung und Erfassung der Arbeitsplätze nach thermischem Komfort	-	-	Architekt, Innenarchitekt, Fachplaner, Auditor
Indikator 2	Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung der Innenraumlufthausqualität	-	-	
Indikator 3	Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung des visuellen Komforts	-	-	
Indikator 4	Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung des akustischen Komforts	-	-	
Indikator 5	Umsetzung von einer individuellen Steuerung der Temperatur, Beleuchtung und Luft durch Nutzer	-	-	
Indikator 6	Ermittlung von Bedarf und Bewertung der Qualität von Rückzugsräumen	-	-	
Indikator 7	Umsetzung und Bewertung eines Gestaltungskonzepts für Arbeitsräume	-	-	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 8	Umsetzung einer Erfassungsmethodik zur Verbesserung der Ergonomie von Arbeitsplätzen	-	-	
Indikator 9	Umsetzung einer Erfassungsmethodik zum Arbeitsplatzkomfort	-	-	
SOC1.9 Emissionen / Immissionen	Bewertung der Reduktion von Lärm- und Lichtimmissionen			
Indikator 1	Ermittlung der Luftqualität und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung	-	-	Sachverständiger Luftreinhaltung
Indikator 2	Bestimmung des Straßenverkehrslärmpegels	-	-	Lärmgutachter
Indikator 3	Bestimmung des Lärmwerts auf öffentlichen Freiflächen	-	-	
Indikator 4	Bewertung des Industrie- und Gewerbelärms	-	-	
Indikator 5	- Ermittlung der Emissionen und Einhaltung von Grenzwerten. - Umsetzung vorhandener Minderungsmaßnahmen	-	-	Sachverständiger Luftreinhaltung, Lärmgutachter
Indikator 6	Ermittlung des Reduzierungsfaktors aufgrund von Lärmbelastung	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 7	Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Lichtverschmutzung	-	-	Fachplaner, Sachverständiger Belichtung, Auditor
SOC2.1 Barrierefreiheit	Bewertung der Nutzbarkeit des Quartiers für Menschen mit motorischen, sensorischen und/ oder kognitiven Einschränkungen			
Indikator 1	Berechnung des Index Barrierefreiheit	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Ermittlung der Erreichbarkeit von notwendiger Infrastruktur	-	x	
Indikator 3	Planung und Umsetzung von Elementen zur Schaffung von Barrierefreiheit auf Bewegungsflächen	-	-	Fachplaner, Sachverständiger Barrierefreiheit
Indikator 4	Planung und Umsetzung von visuellen Informationselementen.	-	-	
Indikator 5	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bodenindikation im öffentlichen Raum.	-	-	
Indikator 6	Planung und Umsetzung von Zusatzeinrichtungen für Blinde	-	-	
Indikator 7	Planung und Umsetzung von systematischen Planungsgrundlage	-	-	
Indikator 8	Planung und Umsetzung von Behinderten Sitz- und Stellplätzen	-	-	
Indikator 9	Bewertung der Barrierefreiheit des Freiraums nach Qualitätsstufen	-	-	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 10	Bewertung der Barrierefreiheit der Gebäude nach Qualitätsstufen	-	-	
SOC3.1 Städtebau	Bewertung der städtebaulichen Gestaltung und Einbindung des Quartiers			
Indikator 1	Einbindung der städtebaulichen Strukturen in die bestehenden Quartiersstrukturen	-	-	Stadtplaner, Architekt
Indikator 2	Erstellung von Konzepten und Leitfäden zur gestalterischen Qualifizierung	-	-	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 3	Planung und Umsetzung eines Gebäudes oder einer Nutzung mit impulsgebender Wirkung	-	-	
SOC3.2 Soziale und funktionale Mischung	Bewertung der sozialen und funktionalen Mischung und Anpassungsfähigkeit an den sozialen Wandel			
Indikator 1	Berücksichtigung und Einbindung der sozialen und funktionalen Strukturen und Nutzungen	-	-	Stadtplaner
Indikator 2	Einbindung und Gewährleistung von sozialer Mischung im Quartier durch differenzierter Bau-, Wohn- und Nutzungsformen	-	-	
Indikator 3	Ermittlung der Nutzungsanteile im Quartier	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
SOC3.3 Soziale und erwerbswirtschaftliche Infrastruktur	Bewertung der Versorgung des Quartiers mit sozialer und erwerbswirtschaftlicher Infrastruktur			
Indikator 1	Ermittlung der Entfernung zu sozialen Einrichtungen	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Ermittlung der Entfernung zu erwerbswirtschaftlichen Einrichtungen	-	x	
Indikator 3	Umsetzung eines Konzepts zu Angeboten und Synergien der Flächen und Einrichtungen	-	-	Stadtplaner
 Technische Qualität				
TEC2.1 Energieinfrastruktur	Bewertung der technischen Voraussetzungen zur Energieoptimierung			
Indikator 1	Erstellung und Bewertung eines integralen Energiekonzepts	-	-	Energieplaner, Auditor
Indikator 2	Erstellung einer kohärenten Wärme- und Kälteversorgungsstruktur	-	-	
Indikator 3	Bewertung der Nutzung von Synergien	-	-	
Indikator 4	Ermittlung des Anteils an Unternehmen mit Energiemanagement	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 5	Erstellung eines Lastmanagements auf Quartiersebene	-	-	Energieplaner
Indikator 6	Ermittlung der genutzten Dachflächen zur Energiegewinnung	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 7	Planung passiver Gebäudekonzepte	-	-	Energieplaner

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
TEC2.2 Wertstoffmanagement	Bewertung der Maßnahmen zur Förderung von Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung			
Indikator 1	Erstellung und Bewertung eines Konzepts zur Wertstoffnutzung	-	-	Umweltingenieur, Betreiber (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Planung eines zentralen Abfallmanagements	-	-	
Indikator 3	Planung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung	-	-	
Indikator 4	Planung von Einrichtungen zur Förderung der Wiederverwendung und Kreislaufwirtschaft	-	-	
Indikator 5	Einrichtung von Wertstoffrecyclingsystemen	-	-	
Indikator 6	Erstellung und Umsetzung eines Abfalllogistikkonzepts	-	-	
TEC2.4 Smart Infrastructure	Bewertung der Einsparung von Kosten und Ressourcen durch vernetzte digitale Systeme			
Indikator 1	Berücksichtigung einer kommunalen Digital Agenda bei der Quartiersplanung	-	-	IT- Smart City-Spezialist, Stadtplaner, ggf. weitere Baubeteiligte
Indikator 2	Bewertung der technischen Voraussetzungen der Telekommunikationsinfrastruktur	-	x	Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 3	Bereitstellung und Nutzung erhobener Daten	-	-	IT- Smart City -Spezialist, Dienstleister für digitale Angebote,
Indikator 4	Erstellung quartierbezogener digitaler Angebote	-	-	
TEC3.1 Mobilitätsinfrastruktur - Motorisierter Verkehr	Bewertung der Mobilitätsinfrastruktur für motorisierten Verkehr			
Indikator 1	Bewertung der Aktualität des Verkehrsmodells	-	x	Verkehrsplaner, Auditor (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Bewertung des Anteils des Umweltverbunds am Modal Split	-	x	
Indikator 3	- Erstellung und Umsetzung einer Mobilitätsmanagement-Strategie - Bewertung der Infrastruktur für alternative Antriebstechnologien	-	-	Verkehrsplaner, ggf. Auditor
Indikator 4	Ermittlung von Fahrzeug-Sharing Angeboten	-	x	
Indikator 5	Bestimmung der ÖPNV-Erschließungsqualität	-	x	
Indikator 6	Bestimmung der Erreichbarkeit intermodaler Plattformen	-	x	Verkehrsplaner, ggf. Auditor
Indikator 7	Bestimmung der Erreichbarkeit des nächstgelegenen Bahnhofs	-	x	
Indikator 8	Bestimmung der ÖPNV-Taktung	-	x	
Indikator 9	Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV	-	-	Kommune, Verkehrsbetreiber, Verkehrsplaner
Indikator 10	Erstellung eines Konzepts für den Wirtschaftsverkehr	-	-	
TEC3.2 Mobilitätsinfrastruktur – nicht	Bewertung der Mobilitätsinfrastruktur für nicht motorisierten Verkehr			

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
motorisierter Verkehr				
Indikator 1	Umsetzung von Mobilitätselementen für Fußgänger	-	-	Verkehrsplaner
Indikator 2	Umsetzung von Maßnahmen zur Priorisierung von Radverkehr	-	-	
Indikator 3	Bewertung der Qualität der Abstellanlagen für Fahrräder	-	-	Auditor
Indikator 4	Planung und Bewertung eines Wegweisungssystems für den Radverkehr	-	-	Verkehrsplaner, Auditor
Indikator 5	Planung und Bewertung eines Fußwegenetzes	-	-	
Indikator 6	Bewertung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger	-	-	Verkehrsplaner, Auditor
Indikator 7	Umsetzung eines Wegweisungssystems für Fußgänger	-	-	Verkehrsplaner, Auditor
 Prozessqualität				
PRO1.2 Integrale Planung	Bewertung des Planungsprozesses hinsichtlich der Integration relevanter Fachdisziplinen			
Indikator 1	Bewertung des Planungsteams hinsichtlich der Fachdisziplinen.	-	x	Auditor
Indikator 2	Bestimmung der Planungsphase in der die DGNB-Kriterien, sowie ein interdisziplinäres Team, integriert werden	-	x	
Indikator 3	Erarbeitung und Berücksichtigung verschiedener Planungsszenarien und -varianten		-	Stadtplaner, Architekt, Landschaftsplaner
PRO1.7 Partizipation	Bewertung der Beteiligung betroffener Personen			
Indikator 1-4	Bestimmung des Grades der Einflussmöglichkeit der Beteiligten differenziert nach Planungsphasen	-	-	Kommune, Interne / Externe Moderatoren, ggf. Bauherr,
Indikator 5	Bewertung der Auswirkungen der Partizipation auf das Gesamtkonzept nach Qualitätsstufen	-	-	
Indikator 6	Erstellung von Beiträgen zum Nachhaltigkeitsansatz	-	-	
PRO1.8 Projektmanagement	Bewertung des Projektmanagements zur Sicherung der Qualität, Kosten und Termine			
Indikator 1	Durchführung von Projektsteuerung	-	-	Bauherr, Projektsteuerer (ggf. weitere Baubeteiligte)
Indikator 2	Erstellung und regelmäßige Durchführung eines Risikomanagements.	-	-	
Indikator 3	Bestimmung und regelmäßige Prüfung der Projektziele	-	-	
Indikator 4	Erstellung einer Rahmenterminplanung	-	-	
Indikator 5	Durchführung einer Kostenkontrolle durch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung	-	-	
PRO1.9 Governance	Bewertung der Steuerungs- und Organisationsstrukturen			

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 1	Beurteilung der Schaffung von Rahmenbedingungen für Governance	-		Kommunale Institutionen, Kommune, Politische Gremien
Indikator 2	Projektbeteiligung der Kommune und Rechenschaftspflicht	-		
Indikator 3	Bewertung der Offenheit und Transparenz von Strukturen und Prozessen	-		
PRO1.10 Sicherheitskonzepte	Bewertung der Sicherheitsstrukturen für Event Areale			
Indikator 1	Erstellung und Umsetzung von Fluchtplänen	-	-	Fachplaner mit entsprechender Fachkompetenz
Indikator 2	Erstellung und Umsetzung eines Notfallplans	-	-	
Indikator 3	Erarbeitung und Umsetzung eines Brandschutzkonzepts	-	-	
Indikator 4	Erarbeitung und Umsetzung eines Räumungskonzepts	-	-	
Indikator 5	Erstellung und Umsetzung eines Überfüllungskonzepts	-	-	
Indikator 6	Erarbeitung und Umsetzung eines Verkehrskonzepts	-	-	
Indikator 7	Erarbeitung und Umsetzung eines Kommunikationskonzepts	-	-	
Indikator 8	Erarbeitung und Umsetzung eines Antiterrorkonzepts	-	-	
Indikator 9	Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen für Hochrisikospiele	-	-	
Indikator 10	Planung und Umsetzung von Überwachungs- und Lautsprecheranlagen	-	-	
PRO2.1 Baustelle /Baupro-zess	Bewertung des Risikopotenzials auf die lokale Umwelt während der Bauphase hinsichtlich Abfallaufkommen sowie Lärm- und Staubbelastung			
Indikator 1	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Information und Kommunikation mit Personen und Anwohnern	-	-	Bauunternehmen, Auditor, SIGEKO, Fachplaner
Indikator 2	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zum Umgang mit Abfall	-	-	
Indikator 3	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Lärminderung	-	-	
Indikator 4	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Staubminderung	-	-	
Indikator 5	Planung und Umsetzung von Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz	-	-	
PRO3.5 Qualitätssicherung und Monitoring	Bewertung des Monitorings zur langfristigen Sicherstellung der Qualität des Quartiers			
Indikator 1	Planung und Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagements	-	-	IT- und Smart-City Spezialisten, Versorgungsunternehmen, Betreiber, Facility Management
Indikator 2	Planung und Umsetzung eines Energie-Monitoring und -managements	-	-	
Indikator 3	Planung und Umsetzung eines Wasser-Monitorings und -managements	-	-	
Indikator 4	Umsetzung von Gestaltungszielen	-	-	

Kriterium nach DGNB	Inhalt	HOAI Grundleistung ¹	Standardleistung Auditor ²	Wird i.d.R. durchgeführt von:
Indikator 5	Weiterführung von Datenmodellen	-	-	
Indikator 6	Planung und Umsetzung eines Facilitymanagements	-	-	
Indikator 7	Bewertung der Inbetriebnahme nach Qualitätsstufen	-	-	

¹ Grundleistung nach HOAI

² Standardleistung Auditor = Empfehlung DGNB